

An der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde der Universitätsmedizin Rostock ist zum 01.10.2023, vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Hebung der Professur von W2 auf W3, eine

W3-Professur für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde

unbefristet gem. § 61 LHG zu besetzen. Für die Wahrnehmung der Aufgaben in Forschung, Lehre und Krankenversorgung wird ein privatrechtlicher Dienstvertrag mit der Universitätsmedizin geschlossen. Die Inhaberin / der Inhaber der Professur ist Direktorin / Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde.

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll über ein herausragendes wissenschaftliches Profil mit exzellenten wissenschaftlichen Publikationen und Drittmittelinwerbungen insbesondere auf dem Gebiet der Biomaterialforschung, der Geroprothetik und Implantatprothetik sowie der Diagnostik und Therapie des funktionsgestörten kranio-mandibulären Systems verfügen. Erwartet werden mehrjährige Erfahrungen in der vor-klinischen und klinischen Lehre sowie die Bereitschaft zur Weiterentwicklung des interdisziplinären, zahnmedizinischen Curriculums. In der Krankenversorgung soll die Stelleninhaberin/ der Stelleninhaber durch entsprechende Kompetenzen das gesamte Spektrum der prothetischen Zahnmedizin vollumfänglich abdecken. Spezielle klinische Erfahrungen bezüglich der Planung und Ausführung umfangreicher prothetischer Rehabilitationen sowie Kenntnisse in der Defektprothetik und der Therapie kranio-mandibulärer Dysfunktionen werden erwartet. Ebenso sind umfassende Erfahrungen in der dentalen Technologie und Werkstoffwissenschaften sowie in der Biomechanik konventioneller und implantatgetragener prothetischer Rekonstruktionen erforderlich. Eine mehrjährige Leitungserfahrung sowie ausgeprägte Teamfähigkeit werden vorausgesetzt.

Die Einstellungs Voraussetzungen ergeben sich aus § 58 LHG M-V. Insbesondere gehören dazu die Habilitation im Fach Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen sowie die hochschulpädagogische Eignung.

Die Universitätsmedizin Rostock strebt eine nachhaltige Profilierung unter dem Leitbild „Medizin trifft Technik (HealthTech Medicine)“ mit dem Schwerpunkt Biomedizintechnik/Biomaterialien und eine Stärkung der universitären Departments „Leben, Licht und Materie“ und „Altern des Individuums und der Gesellschaft“ an, die die Bewerberin / der Bewerber verstärken soll.

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Die Universitätsmedizin Rostock strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen mit Bezug auf § 7 Abs. 3 des Gleichstellungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei im Wesentlichen gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

Die Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Schilderung des wissenschaftlichen Werdeganges, Beschreibung der Vorleistungen in Forschung und Lehre, einem strukturierten Publikationsverzeichnis mit Angabe der Impactfaktoren unter Beifügung von fünf wesentlichen Originalarbeiten sowie einer Auflistung bisher eingeworbener Drittmittel sind spätestens 6 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an den Dekan und Wissenschaftlichen Vorstand der Universitätsmedizin Rostock, Herrn Prof. Dr. med. univ. Emil C. Reisinger, Ernst-Heydemann-Str. 8, 18057 Rostock, einzureichen. Den Unterlagen ist ein ausgefülltes Bewerbungsformular, das unter http://www.med.uni-rostock.de/fileadmin/Verwaltung/dekanat/Anlage_Bewerbungsunterlagen_Professuren.pdf heruntergeladen werden kann, beizufügen.

Die Bewerbungskosten werden entsprechend der geltenden Regeln des Landes Mecklenburg-Vorpommern nicht übernommen.